



## PROTOKOLL

### AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES ÖIV

am Sonntag, 9. November 2014 ab 11.15 Uhr

Ort: Landhotel Schicklberg

Schicklberg 1, 4550 Kremsmünster

#### **Anwesende des Präsidiums:**

Daniela Sasse, Michael Rappold, Thomas Fuchs (Finanzreferat), Erika Napetschnig (Schriftführung)

Es waren 114 Delegierte wahlberechtigt, davon waren 23 anwesend.

#### **Beilage 1: TN Listen**

#### **1. Begrüßung durch Präsidentin Daniela Sasse**

Daniela Sasse begrüßt die Delegierten und Gäste die mit Ihrer Anwesenheit ihre Wertschätzung der Arbeit zum Ausdruck bringen.

#### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist nach der erforderlichen Wartezeit gegeben.

#### **3. Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der Fassung vom 17. Oktober 2014 angenommen.

Es wurden keine Anträge eingereicht.

#### **4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28.2.2014**

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

#### **5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Referenten**

## Ausbildung (Petra Busam i. V. Florian Tschida)

Betreut wurde das ÖIV-Ausbildungsreferat nach der Wahl am 28.2.2014 von Mag. Petra Busam und Dr. Inger Lankmayer, geleitet von Florian Tschida.

Schwerpunkte neben der laufenden Einreichung von Fortbildungen für sämtliche Ausbildungskräfte im Islandpferdesport an den OEPS und Genehmigung durch den OEPS waren weiteres die Anmeldeabwicklung sowie der Prüfungsbeisitz von in Summe 3 Übungsleiterkursen bzw. -prüfungen. Diese fanden in Klosterneuburg am „Islandpferdehof Babenberg“ (Kursleitung: Mag. Petra Busam) sowie am „Islandpferdehof Lichtegg“ (Kursleitung: Inge Schlederer) in Andorf statt. Aktuell, am heutigen Tag, findet die letzte Prüfung des Jahres am „Islandpferdehof Piet Hoyos“ (Kursleitung: Piet Hoyos) in Semriach statt. Des Weiteren fand der letzte Kursteil inkl. Abschlussprüfung des „staatl. Reitinstruktors Islandpferdereiten“ im April 2014 in Weistrach statt. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang nochmals an den „Islandpferdehof Gut Pöllndorf“ sowie Hannes Kirchmayr und sein Team, welches sehr kurzfristig als Kurs- und Prüfungsort eingesprungen sind.

Eckpfeiler der referatsinternen Arbeit im Jahr 2014 waren insbesondere auch:

- Bestellung & Verkauf von in Summe 258 Stück Abzeichen (ISI Rider I & II & III, Gangreit-abzeichen in Bronze & Silbers, bis ca. Mitte April auch noch Islandpferdereitzertifikat)

- Reform des Islandpferdereitzertifikates: Seit ca. Mitte April 2014 ist der OEPS für das Islandpferdereitzertifikat zuständig. Diese Änderung war aufgrund der mit dem OEPS zusammenhängenden Thematik „Startkarte“ erforderlich, da die Startkarte für Islandpferdeturniere auch vom OEPS ausgestellt wird. Für 2014 hat eine Übergangsregelung gegolten, die auf der bisherigen Prüfungsbedingungen basiert hat. Allerdings war die Prüfungskommission bereits verändert, und zwar gab es im Gegensatz zu früher zusätzlich zum Islandpferderichter auch noch einen Beisitzer vom jeweiligen Landesfachverband. Abzeichen und Ausweise wurden seit dieser Zeit auch nicht mehr vom ÖIV gestellt (was im Gegensatz zu 2013 einen Umsatzrückgang beim Abzeichenverkauf zur Folge hatte), sondern auch vom zuständigen LFV. Die „Übergangssituation 2014“ hat viele Gespräche referats- und ÖIV intern erfordert. In Folge auch mit den zuständigen Landesfachverbänden und unserer neuen OEPS-Bundesreferentin Solveig Dorls. Die Gespräche waren stets sehr konstruktiv und ergaben letztendlich seitens des ÖIV folgenden Vorschlag, wie das Prüfungsregulativ per 2015 aussehen soll:

*Theoriethemata: „Pferd und Reiter“, „Umgang mit dem Pferd“, „Pferdekunde“, „Pferdehaltung- und fütterung“, „Sattel- und Zaumzeugkunde“, „Pferdekrankheiten“, „Reitbahnregeln, Kleidung, Hufschlagfiguren“, „Reitlehre und praktisches Reiten“, „Auszüge aus dem Turnierwesen“*

*Praxisthemata: Einzelnes Vorreiten einer Gehorsamsprüfung G4 laut ÖTO-I im Tölt oder Trab in einem Dressurviereck, Leichttraben mit Umsitzen in einem Dressurviereck auf Ansage, Vorreiten einer V4 laut FIPO in der Gruppe auf einer geeigneten Reitbahn, wobei die Übergänge einzeln und auf Ansage geritten werden müssen. Hinzukommen soll hinkünftig auch noch eine Geländestrecke von in Summe ca. 600m, zu reiten im Schritt, Trab und Galopp inkl. einer Haltparade aus dem Galopp sowie dem Vorreiten des leichten Sitzes im Galopp.*

Dieses Regulativ wurde in Form eines entsprechenden Antrages beim OEPS eingebracht und wird dort bei der nächsten Regulativausschusssitzung seitens des OEPS abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch für das FENA Lehrbuch „Pferdesport“ ein eigenes Kapitel „Islandpferdereiten“ umfangreich verfasst, welches bereits auch in der nächsten Auflage abgedruckt werden wird.

- Das ÖIV-Reglement „Fortbildungen“ wurde in Kooperation mit dem Freizeit- und dem Sportreferat grundlegend überarbeitet und wird in der neuen Fassung demnächst auf der ÖIV-Homepage als PDF zum Download bereitstehen.

### Schwerpunkte 2015:

- Betreuung und Versand der beim ÖIV verbliebenen Abzeichen.
- Überarbeitung der Abzeichen für das Jahr 2016
- Anmeldeverfahren und Besitz von drei Übungsleiterkursen:
  1. Kurs von 27.2.-06.03.2015 bei Gerhard Ledl in Strasswalchen, Eignungsprüfung am 27.2., Abschlussprüfung am 06.03.2015
  2. Kurs von 01.09.2015 bis 08.09.2015 bei Hannes Kirchmayr in Weistrach, Eignungsprüfung am 31.08.2015, Abschlussprüfung am 09.09.2015
  3. Kurs: von Josef „Nelly“ Auer, Kursort und Kursdaten noch nicht näher definiert!
- Kurs „Wanderreitabzeichen“ und „Wanderreitführer“, ab Ostern im Lungau
- Einführungslehrgang „Jungpferdebereiter“, Termin noch offen
- Wiederholungsprüfung staatl. Reitinstruktor, Termin noch offen

### **Freizeit (Michi Bociurko)**

Michaela Bociurko bedankt sich bei ihrem Teamkollegen Sigi für die gute Zusammenarbeit. Sie ist sehr froh darüber, dass sie das Freizeitreferat nicht mehr alleine betreuen muss und wiederholt in diesem Zusammenhang nochmals die Einladung an Interessenten zur Mitarbeit.

Ein Thema, mit welchem sich das Freizeitreferat 2014 beschäftigt hat, ist der Österr. Wanderreitcup (ÖWR). Hier ist nunmehr die Auswertung fertig. Die Gewinner werden in der IIÖ vorgestellt und die Preisverleihung findet im Rahmen der nächsten Generalversammlung statt. Darüber hinaus wird jeder Teilnehmer des ÖWR-Cups ein T-Shirt mit dem Logo des Wanderreitcups erhalten.

Ein wichtiges Thema war heuer weiteres das Thema TREC-Orientierungsreiten. Es gibt einen Beschluss der FEIF aus dem Jahr 2013 der die verstärkte Einführung dieser Disziplin zum Inhalt hat. Für diesen Bereich ist Sigi der Ansprechpartner, der sich hier sehr stark engagiert.

Ein anderes wichtiges Thema ist das Wanderreiten. Dieser Schwerpunkt wurde als Serie in der IIÖ abgehandelt (Planung eines Wanderritts, Training etc.). Das Interesse sollte vermehrt für diesen Bereich gefördert werden.

### Schwerpunkte 2015:

- Für den Bereich Wanderreiten –TREC wird es ein Quiz geben und interessante Preise zu gewinnen.
- Das Reglement für den ÖWR Cup wird überarbeitet, sodass im neuen Jahr bereits mit dem neuen Reglement gestartet werden kann (wird so rasch wie möglich auf der Homepage veröffentlicht werden)
- GHP (Gelassenheitstraining und -prüfung): zu diesem teilweise noch sehr unbekanntem Thema in Österreich soll es mehr Information und Förderung geben.
- „Erste-Hilfe-Kurse“ sowohl für Menschen und für Pferde. Hier wird es eine Förderung geben.
- Ein Thema gemeinsam mit Ausbildungsreferat – ist das Thema Wanderreitführer. Hier wird man sich darum bemühen, dass diese Ausbildung vom OEPS anerkannt wird.

Nochmals wiederholt Michi Bociurko die Einladung zur Mitarbeit im Freizeitreferat.

### **Jugendreferat (Karin Haslgrübler)**

Das Team des Jugendreferates setzt sich aus Karin Haslgrübler, Eva Engelke und Hannah Chmelik zusammen. Neu im Team ist Tina Rumpold

Schwerpunkt im heurigen Jahr war die Organisation der Teilnahme am FEIF Youth Cup in Island. Aufgrund der aufwändigen Vorbereitungsarbeit wurden einige weitere Themen nach hinten verlagert.

Die Jugendmeisterschaft fand in Gänserndorf am Aspacher-Hof statt. Hier gibt es nochmals ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter, die sich trotz widriger Wetterverhältnisse sehr bemühten.

Finalisiert wurde nunmehr der Modus für einen offiziellen ÖIV-Jugendkader, der in Kürze online gehen soll. Jene Jugendliche, die aufgrund ihrer Leistungen in den Kader nominiert wurden, werden ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.

### **Schwerpunkte 2015:**

- Ausarbeitung eines WM-Qualifikationsmodus für die Jugendklasse
- Kadertrainings in Kooperation mit dem Sportreferat
- Ein generelles Jugendförderkonzept ist in Erarbeitung. Es wird Kursförderungen durch den ÖIV bei verschiedenen Trainern geben.
- Vorbereitungen für den FEIF-Youth Cup 2016 in Österreich

Es ergeht der Appell an alle, die Interesse haben bei der Planung, Organisation und Durchführung des FEIF Youth Cup 2016 mitzuwirken, sich bitte beim Jugendreferat zu melden. Der Standort für den FEIF-Youth-Cup wird derzeit gerade fixiert.

### **Öffentlichkeitsarbeit (Sylvia Moser i.V. Sabrina Macheiner)**

Das Öffentlichkeitsreferat-Team besteht aus Sabrina Macheiner, Sylvia Moser, Niki Rumpold sowie dem Zeitungsteam unter der Leitung von Anja Gerevini.

Das Team hat sich sehr gut formiert und ist sehr produktiv. Es wurde die Entscheidung getroffen, die IIÖ (Mitgliederzeitung) weiter zu führen und vier Ausgaben pro Jahr zu veröffentlichen. Die Zeitung hat sich als absoluter Gewinn herausgestellt, so hat sie im heurigen Jahr bisher an die 15.000,- Euro gebracht. Diese Einnahme wird in weiterer Folge wieder für die Leistungen an die Mitglieder Verwendung finden.

Der Anzeigenverkauf läuft sehr gut.

Für die Rubrik „Vereinsnews“ ergeht der Aufruf an die Vereine hier Informationen an das Öffentlichkeitsreferat weiter zu leiten. Aktuelle Themen werden auf der Homepage

veröffentlicht und wenn sie zeitlich mit einem Redaktionsschluss zusammen fallen, dann werden die Berichte auch in der IIÖ veröffentlicht.

Die Homepage wurde erneuert und bis dato sehr gut angenommen. Der Mai lag mit 61.000 Clicks an der Spitze geändert. 61.000 Klicks im Mai. Im Schnitt sind an die 46.000 Clicks pro Monat zu verzeichnen. Dies stellt eine gute Basis für Werbevereinbarungen dar.

Ebenfalls als erfolgreich hat sich die Einführung des Live-Tickers herausgestellt. Dieser soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Hier wird noch nach Freiwilligen gesucht, die diesen Ticker bei den einzelnen Turnieren gerne betreuen möchten.

### Schwerpunkte 2015:

- Es wird ein Fanshop installiert werden, der über Einzelartikel verfügen wird aber auch über ein WM-Fan-Package für die WM in Dänemark 2015.
- Das Sponsoring wird weiter ausgebaut. Die Koordination läuft hier ausschließlich über das Präsidium
- Organisation eines WM-Tickers

Abschließend wird darum gebeten, wenn jemand das Verfassen eines Artikels für die IIÖ plant, dies bei Anja Gerevini rechtzeitig bekannt zu geben, damit dies in den Redaktionsplan eingebaut werden kann.

### Präsidium (Daniela Sasse)

Es gäbe viel zu berichten, sie ist sehr glücklich über das Team und möchte sich auf diesem Wege auch bei allen Mitarbeitern herzlich dafür bedanken, dass sie viel Zeit und freiwilliges Engagement in ihre Arbeit für den ÖIV legen.

Als Präsidentin ist sie seit dem 28.2.2014 in alle Angelegenheiten unterschiedlich intensiv eingebaut. Ungefähr 3.000 Emails hat sie seit ihrer Wahl empfangen. Es ist unglaublich viel Arbeit, die in dieser Dimension nicht abschätzbar war. Der ÖIV befindet sich jedoch auf dem richtigen Weg, den Rohbau fertig zu stellen und ein schönes Haus daraus zu machen.

Sie bittet um Verständnis, dass manches schneller und manches leider oft länger dauert, auch Fehler werden gemacht und müssen zulässig sein.

Es gibt viele Rückmeldungen von Höfen und Mitgliedern. Das Angebot, mit der Präsidentin direkt und unkompliziert Kontakt aufzunehmen wird sehr gut angenommen, dafür bedankt sie sich.

### Sport (Susanne Jelinski – Usi)

Wurde nunmehr als Vertreterin für Einar Ragnarsson als Sportreferentin in den Vorstand kooptiert. Einar musste das Amt „aus komischen Gründen“, wie er selbst ausführt, still legen (Anm.: er wurde zum Deputy Chief Judge WM 2015 ernannt). Als Einstieg für die neuen

Protagonisten des Sportreferates stand gleich die MEM-Betreuung und die ÖTO-I an. Diese wurde überarbeitet und wird hoffentlich dieser Tage im OEPS beschlossen.

Seitens des Vorstandes kam es zur Entscheidung, einen Nationaltrainer für den Nationalkader sowohl für die WM 2015 als auch die MEM 2016 zu engagieren. Es ist gelungen den Anton Páll Nielsson ein fixes Agreement für die nächste Zeit zu vereinbaren.

Das Sportreferat beschäftigt sich darüber hinaus derzeit mit dem Qualifikationsmodus für die WM und der Erstellung eines Kompetenzkataloges.

Alle weiteren Aktivitäten werden laufend auf der Homepage kommuniziert.

### **Zucht (Valdimar Auðunsson)**

Im heurigen Jahr gab es zwei FIZOs. Eine am Panoramahof (1 Eliteprüfung) und eine in St. Radegund (14 geprüfte Pferde, davon 6 Elite).

Die FIZO in St. Radegund wurde aufgrund der grassierenden Druse aus Vorsichtsgründen im Mai abgesagt und erst im September durchgeführt.

Weiteres wurde erstmals eine Fohlenreise – gemeinsam mit dem Zuchtverband – organisiert. Valdi bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Barbara Kirchmayr-Urban und ihrem Team. Das Feedback war sehr positiv. Über 45 Fohlen und Passprüfungen haben stattgefunden. Das große Interesse und positive Feedback war ausschlaggebend für den Beschluss, auch im Jahr 2015 eine Fohlenreise zu organisieren. Der IPZV hat sein Rechenprogramm kostenlos zur Verfügung gestellt welches mit geringem Aufwand für Österreich umprogrammiert werden konnte. Im nächsten Jahr wird es eine Erweiterung um die Onlinemeldung über die Homepage geben.

### **Schwerpunkte 2015:**

Neben der Fohlenreise wird auch für das Zuchtreferat die WM in Dänemark ein zentrales Thema sein. Derzeit wird an einem WM-Qualifikationsmodus gearbeitet. Die Qualifikation finden im Juni in Weistrach statt.

Equipe Chef für die Zucht wird Ulli Fertsak sein. Valdi kann diese Funktion nicht persönlich übernehmen, da er aller Wahrscheinlichkeit nach auf der WM selbst im Sport richten wird.

Weiteres wird ein FIZO Regelwerk für die Fohlenmaterialprüfung ausgearbeitet.

Ziel ist es im Jahr 2015 drei FIZOS abzuhalten. Verteilt auf die Standorte Steiermark, Wien/NÖ und Salzburg und Umgebung

### **Finanzen (Michi Rappold)**

Michi berichtet darüber, dass das Team relativ rasch nach der Wahl geändert werden musste, da sein erster Stellvertreter aus persönlichen Gründen von der Ausübung dieser Aufgabe Abstand nehmen musste. Nunmehr wurde mit Thomas Fuchs ein neuer und sehr engagierter Mitarbeiter für das Finanzreferat gefunden. Im Bereich der Mitgliederverwaltung kam es ebenfalls bereits zu einer Umbesetzung. Michi Perndl musste ebenfalls aus privaten

Gründen die doch sehr zeitintensive Aufgabe der Mitgliederverwaltung zurücklegen. Hier lies sich wieder ein Mitglied aus der Familie Fuchs finden und zwar Andrea Fuchs, die seit kurzem diese Aufgabe innehat. An dieser Stelle ergeht der ausdrückliche Dank an die Familie Fuchs vor allem für die große Aufarbeitung der Finanzen und Mitgliederverwaltung.

Michi führt weiter aus, dass das heurige Jahr sehr turbulent begonnen hat. Am 1.3. wurde das Konto mit einem Kontostand von 2.400,--Euro übernommen. Darüber hinaus war es zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar, welche Zahlungen noch kommen werden. Nunmehr kann bekannt gegeben werden, dass sich der Kontostand des ÖIV mit Stand 9.11. mit einem Plus von Euro 48.500,-- präsentiert.

Die Einnahmen betragen vom 1.3. – 30.10. 2014 bisher Euro 85.700,-- und die Ausgaben betragen bisher Euro 44.000,--. Nicht zuletzt gilt der Dank den einzelnen Referaten die sehr sparsam hausgehalten haben, aber auch allen Mitgliedern des Vorstandes die auf Reisekosten und Spesenersätze beinahe zur Gänze verzichtet haben.

Die detaillierten Informationen zur Finanzsituation erfolgen dann bei der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2015.

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Einnahmen im nächsten Jahr nicht mehr in diesem Ausmaß kommen werden, vor allem werden im WM Jahr auch einige zusätzliche Ausgaben auf den ÖIV zukommen.

### **Schriftführung (Erika Napetschnig)**

Erika informiert über den Runden Tisch zum Thema „NIV-ÖIV in der Causa Vera Stagl-Jöllinger“ welcher auf Vorschlag von Arno Braschel in der letzten Generalversammlung am 25. Juni 2014 in Graz stattgefunden hat.

Anwesend waren:

Brigitte Spanny, Gerhard Hochholzer, Walter Doppler, Michi Rappold, Claudia Weyringer, Arno Braschel, Erika Napetschnig.

Arno Braschel und Claudia Weyringer stellten fest, dass sie als private Personen am Runden Tisch anwesend waren um Auskunft über die ´Genese dieser Causa erteilen zu können.

Im Rahmen des Runden Tisches wurden zwei Themenkreise besprochen:

#### **1. Offene Mitgliedszahlungen der NIV an den ÖIV**

Aufgrund nicht geleisteter Mitgliedsbeiträge entstand seitens der NIV eine Verbindlichkeit gegenüber dem ÖIV in der Höhe von € 6.196,--. Davon wurde ein Betrag von insgesamt € 4.598,25 in der Zwischenzeit bedeckt sodass nur mehr ein Betrag von € 1.598,28 offen blieben.

Seitens der NIV wurde darüber informiert, dass in der letzten Generalversammlung der NIV der Beschluss gefasst wurde, diese Mitgliedsbeiträge zu begleichen. (Anmerkung: der

Zahlungseingang wurde vom Finanzreferat des ÖIV am 21.7.2014 bestätigt).

**Dieser Teil der Angelegenheit ist daher als erledigt zu betrachten.**

2. Offen Forderung seitens des ÖIV gegenüber der NIV in der Höhe von € 11.600,--

Hier handelt es sich um Gelder, die nachweislich von Vera von den ÖIV Kontos behoben wurden und an die NIV überwiesen wurden, um der NIV gegenüber den Nachweis eines Sparbuches zu erbringen. Der Nachweis musste von Vera erbracht werden, da es keine Entlastung seitens der Rechnungsprüfer ihr gegenüber gab. In weiterer Folge kam es zur „Auflösung“ des Sparbuches zugunsten der NIV. Es ist jedoch nicht erwiesen in wie weit diese Gelder vom ÖIV stammen, es gibt jedoch Aussagen der damals zuständigen Bankbeamtin (Frau Kostrun) gegenüber Arno Braschel, die darauf schließen lassen, dass das Geld des ÖIV damals nicht auf das ÖIV-Sparbuch überwiesen wurden, sondern auf das Privatkonto von Vera.

Im Rahmen des Runden Tisches wird von allen Teilnehmern festgestellt, dass der NIV aus der Transaktion kein Schaden entstanden ist. Der Schaden der NIV aus den Praktiken von Vera lag bei € 3.000,-- die Vera offenbar an den ÖIV überwies.

Ungeklärt ist aber weiterhin die Situation für den ÖIV. Es wurde festgestellt, dass das Sparbuch (physisch) im NIV nie vorhanden war. Auch die Rechnungsprüfung hat das Sparbuch nie gesehen. Daher entstand auch die Annahme, dass es sich bei der Auflösung des Sparbuches um die ÖIV-Gelder handelte, die Vera kurz zuvor vom ÖIV auf ihr Privatkonto überwies.

Nach einiger Diskussion wurde von Arno Braschel folgender Vorschlag eingebracht: ÖIV und NIV sollten sich vergleichen und den in Diskussion stehenden Betrag halbieren, d.h. die NIV leistet dem ÖIV gegenüber eine Zahlung von € 5.800,--. Eine Klage wäre denkbar gem. § 1489 ABGB „Schadenersatz“.

Nach heftigen emotionalen Diskussionen gelingt es zum Abschluss des Runden Tisches eine Einigung aller Beteiligten auf folgende weitere Vorgangsweise zu erzielen:

- Der Vergleichsvorschlag von Arno Braschel, dem ÖIV gegenüber € 5.800,-- an Schadenersatz zu leisten, wird NIV-intern geklärt werden. Seitens der Vertreter des ÖIV wird festgehalten, dass man sich über adäquate Zahlungsmodalitäten (mehrere Ratenzahlungen) einigen könnte.
- Es wird festgehalten, dass die Beantwortung durch die NIV in einem angemessenen Zeitraum erfolgen wird
- Seitens des ÖIV werden die Klagsaussichten in punkto Schadenersatz einer Prüfung unterzogen.

Am 5. November 2014 vor der Generalversammlung erreicht den Vorstand des ÖIV ein Schreiben der NIV mit welchem Sie von einer Schadenersatzzahlung in der Höhe von Euro 11.600,-- Abstand nimmt und auf ihr Entgegenkommen gegenüber dem ÖIV hinweist, die noch offenstehenden Mitgliedsbeiträge (trotz Verjährung) überwiesen zu haben. Gerhard Hochholzer bittet darum, das Schreiben zu verlesen, dies wird von Napetschnig getan.

**Beilage 2: Schreiben der NIV an den ÖIV vom 5. November 2014**



Zusammenfassend gibt Napetschnig folgende Einschätzung der Situation bzw. Empfehlung an die Generalversammlung ab:

Sie ist der Überzeugung, dass die Schadenssumme in keinsten Weise eine Klage rechtfertigen würde, da Anwalts- und Verfahrenskosten zu hoch wären und damit nicht mehr von einem ökonomischen Ausgang des Verfahrens gesprochen werden könnte. Aus ihrer Sicht ist es auch nicht nachweisbar, dass die Gelder, die damals für das Sparbuch aufgelöst wurden, tatsächlich dem ÖIV zugeordnet werden können. Es wird daher angeregt, keine Klage in Erwägung zu ziehen.

Aufgrund dessen das sowohl bei der NIV als auch beim ÖIV die Verantwortlichen nicht mehr in den damaligen Positionen sind und die Beschuldigte aufgrund der Geschehnisse freiwillig aus dem Leben schied wäre es an der Zeit, diese Sache ruhen zu lassen. Der Verlust war für beide Seiten groß sowohl menschlich als auch wirtschaftlich. Der finanzielle Verlust steht jedoch in keiner Relation zu den zu erwartenden Gerichtskosten, Anwaltskosten aber vor allem auch der atmosphärischen Störungen zwischen ÖIV und NIV.

Die für Gerichtsverfahren und Anwaltskosten einzusetzenden Gelder sollten lieber für die Mitglieder Verwendung finden, und die Sache sollte daher zu einem Abschluss gebracht werden.

**Wolfgang Daichendt schlägt vor, den von Napetschnig erbrachten Vorschlag bei der ordentlichen Generalversammlung zur Abstimmung zu bringen.**

## **6. Beschluss der Bestellung eines neuen Rechnungsprüfers**

Beide in der Generalversammlung vom 28.2.2014 gewählten Rechnungsprüfer haben ihre Funktion nieder gelegt.

Es werden daher zwei neue Rechnungsprüfer vorgeschlagen:

Martin Hochstöger (Rechnungsprüfer)

Alexandra Kury (Rechnungsprüfer-Stvin)

**Die beiden Rechnungsprüfer werden durch einstimmigen Beschluss der Delegierten zur ao Generalversammlung bestellt.**

Alexandra Kury hat bereits eine Stichprobenprüfung durchgeführt, und ein positives mündliches Feedback gegeben. Aus Zeitgründen konnte sie nicht schriftlich berichten.

## **7. Beschluss über die Abänderung der Statuten**

Die wesentlichen Punkte in der Änderung der Statuten werden von Napetschnig präsentiert. Es handelt sich hierbei in erster Linie um die Änderung des Vereinssitzes, die Ausweitung der Einnahmen des Vereines. Darüber hinaus wurde der Zeitraum zur Abhaltung der Generalversammlung von den ersten zwei Monaten des neuen Kalenderjahres auf die ersten sechs Monate erweitert. Grundsätzlich wurden die Statuten dahingehend überarbeitet, dass sie nunmehr eine bessere Gliederung haben und damit die einzelnen Punkte leichter lesbar sind.

### **Beilage 3: neue Statuten des ÖIV**

**Die Statuten werden von den anwesenden Delegierten einstimmig angenommen.**

## **8. Beschlussfassung über Anträge zur Generalversammlung**

Es gab keine Anträge an die Generalversammlung

## **9. Allfälliges**

Die Präsidentin berichtet dass im nächsten Jahr eine internationale FEIF-Konferenz stattfindet. Der ÖIV wird aus jedem Referat einen Vertreter sowie zwei Personen aus dem Präsidium (Präsidentin, Schriftführerin) entsenden.

Es wird aus den einzelnen Referaten Berichte über die FEIF-Konferenz geben.

Abschließend wird von der Präsidentin Solveig Dorls als neue Spartenreferentin für Islandpferde im OEPS vorgestellt. Sie betont in diesem Zusammenhang wie wichtig die intensive Zusammenarbeit mit dem OEPS ist.

Ende der Sitzung: 12.20 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausführungen:

Erika Napetschnig am 13.11.2014

### **Beilagen:**

Beilage 1: TN Listen

Beilage 2: Schreiben der NIV an den ÖIV vom 5.11.2014

Beilage 3: neue Statuten des ÖIV, beschlossen am 9.11.2014